

Presseinformation

Februar/2008

Elektronische Gesundheitskarte: AOK bietet ihren Kunden einen Fotoservice an

Mit einem besonderen Service wartet die AOK Rheinland/Hamburg jetzt in ihren Regionaldirektionen Essen, Krefeld und Mülheim an der Ruhr auf: Ab sofort können sich Kunden der Gesundheitskasse in der AOK an Terminals kostenlos fotografieren lassen. Dazu ist lediglich die Krankenversichertenkarte mitzubringen. Das Lichtbild ist allerdings nicht für den Personalausweis oder den Reisepass gedacht, sondern wird benötigt, um für die AOK-Kunden individuelle Elektronische Gesundheitskarten zu produzieren. Es ist erforderlich, damit die Karte nicht gefälscht oder von Fremden benutzt werden kann. Diese Aktion ist ein Test und endet am 14.03.2008.

Die Elektronische Gesundheitskarte wird zukünftig die bisherige Krankenversicherungskarte ersetzen und die Kommunikationen zwischen Ärzten, Krankenhäusern, Apotheken und Krankenversicherungen verbessern. Ziel ist es, die gesundheitliche Versorgung zu optimieren, Doppeluntersuchungen zu vermeiden und den Verwaltungsaufwand zu reduzieren. Somit kommt die Elektronische Gesundheitskarte nicht nur Medizinern und Krankenkassen, sondern in erster Linie den Patienten zugute. In Nordrhein-Westfalen wird die Gesundheitskarte zunächst in der Region Essen-Bochum getestet. Mit einer Einführung der elektronischen Gesundheitskarte für alle Versicherten ist im kommenden Jahr zu rechnen.

AOK Rheinland/Hamburg
Die Gesundheitskasse

Unternehmenssteuerung
Stabsstelle Medien

Kasernenstraße 61
40213 Düsseldorf
Telefon: (0211) 87 91 - 0
Telefax: (0211) 87 91 - 11 25
E-Mail: ellen.vonitter@rh.aok.de

Kontakt: Dr. Ellen von Itter
Durchwahl: (0211) 87 91 - 12 62
Datum